

SMART-Analyse zeigt: Knospe-Betriebe arbeiten nicht nur ökologisch, sondern sie schaffen auch Arbeitsplätze

12. April 2018

Bio Suisse hat die Nachhaltigkeit von Knospe-Betrieben durch das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL mit der Methode SMART bewerten lassen. Erste Resultate zeigen, dass die grosse Mehrheit bei den meisten Nachhaltigkeitskriterien gute bis sehr gute Leistungen aufweist. Der Schlussbericht wird für Ende 2018 erwartet.

Die vom FiBL entwickelte Methode SMART basiert auf Nachhaltigkeitsleitlinien (SAFA), die von der Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen FAO 2013 veröffentlicht wurden. SMART steht dabei für **S**ustainability **M**onitoring and **A**ssessment **R**ouTine und erlaubt die Analyse und Bewertung der Nachhaltigkeit von landwirtschaftlichen Betrieben und Lebensmittelunternehmen. Auf der Basis von über 300 Indikatoren wird die Zielerreichung bezüglich 21 Themen mit insgesamt 58 Nachhaltigkeitszielen in den Bereichen Ökologie, Wirtschaftlichkeit, soziales Wohlergehen und Unternehmensführung analysiert und bewertet (Details zu SMART vgl. unter: <http://www.fibl.org/de/themen/smart.html>).

Repräsentative Analyse von 185 Knospe-Betrieben

Bio Suisse liess in den letzten drei Jahren 185 Betriebe, die gemäss den Bio Suisse Richtlinien arbeiten, mit der Methode SMART durch das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) untersuchen. Die nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Höfe widerspiegeln die Gesamtheit der Knospe-Höfe hinsichtlich Betriebstypen und Zonen (Talzone, Hügelzone, Bergzonen I bis IV). Die Fachspezialistinnen und -spezialisten erstellten von jedem Betrieb eine individuelle Nachhaltigkeitsbeurteilung.

Knospe-Betriebe mit guten bis sehr guten Leistungen

Erste Ergebnisse zeigen, dass die grosse Mehrheit der Knospe-Betriebe bei den meisten Nachhaltigkeitskriterien gute bis sehr gute Leistungen aufweist. Die SMART-Analyse bestätigt die beachtlichen Leistungen der Knospe-Betriebe bezüglich Ökologie und Tierwohl. Besonders erfreulich ist zudem das gute Abschneiden im Bereich soziales Wohlergehen. So erreichen sämtliche untersuchten Betriebstypen ein hohes Niveau beim Kriterium Lebensqualität. Im Durchschnitt weisen die untersuchten Betriebe eine gute Profitabilität auf und können Investitionen tätigen. Auf rund 15 Prozent der Betriebe wurden in den letzten fünf Jahren Arbeitsplätze geschaffen. Bei den arbeitsintensiven Spezialkulturen stieg die Zahl der Arbeitsplätze seit 2014 sogar bei der Hälfte der untersuchten Betriebe.

Nutzen für einzelnen Betrieb, Bio Suisse und Landwirtschaft in der Schweiz

Mit dem Bericht zur SMART-Analyse erhält der individuelle Betrieb eine umfassende Übersicht darüber, inwieweit er die Nachhaltigkeitsziele erreicht. Es werden Stärken und Verbesserungspotenziale aufgezeigt und er kann sich mit ähnlichen Betrieben vergleichen.

SMART liefert erstmals detaillierte Ergebnisse, wie nachhaltig Knospe-Betriebe tatsächlich sind. Die Gesamtauswertung wird Bio Suisse aufzeigen, wo bei der Umsetzung der Strategie Avanti 2025 bezüglich Nachhaltigkeit Schwerpunkte zu setzen sind.

Die SMART-Analyse nützt aber nicht nur dem einzelnen Landwirt und dem Verband Bio Suisse, sie hilft der gesamten Schweizer Landwirtschaft, sich weiterzuentwickeln. Alle Landwirtschaftssysteme können von der unabhängigen und transparenten Nachhaltigkeitsbewertung profitieren. Bio Suisse übernimmt hier eine Pionierrolle.